

Preussische Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(Originalbericht des General-Anzeiger.)

91. Sitzung.

Berlin, 30. Mai.

11 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung der neuen Eisenbahn-Verträge.

Gegen die projektirte Linie Gorkon-Sülfes hat der Abg. v. Garsinski (Polen) die Einsprüche die beiden Hauptpunkte in einem großen Hogen, der vermieden werden könne, wodurch sich dann die Passagiere begünstigen würden.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) ist für die kürzere Linie. Der Antrag habe die Pflicht, diese Linie zu bauen. Interessenten an anderen Orten mit der Bahn zu haben, ist nicht die Aufgabe der Eisenbahnverwaltung.

Die Linie Kötter-Bohlen hat der Abg. v. Garsinski (Polen) die Einsprüche die beiden Hauptpunkte in einem großen Hogen, der vermieden werden könne, wodurch sich dann die Passagiere begünstigen würden.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) ist für die kürzere Linie. Der Antrag habe die Pflicht, diese Linie zu bauen. Interessenten an anderen Orten mit der Bahn zu haben, ist nicht die Aufgabe der Eisenbahnverwaltung.

Die Linie Kötter-Bohlen hat der Abg. v. Garsinski (Polen) die Einsprüche die beiden Hauptpunkte in einem großen Hogen, der vermieden werden könne, wodurch sich dann die Passagiere begünstigen würden.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) ist für die kürzere Linie. Der Antrag habe die Pflicht, diese Linie zu bauen. Interessenten an anderen Orten mit der Bahn zu haben, ist nicht die Aufgabe der Eisenbahnverwaltung.

Die Linie Kötter-Bohlen hat der Abg. v. Garsinski (Polen) die Einsprüche die beiden Hauptpunkte in einem großen Hogen, der vermieden werden könne, wodurch sich dann die Passagiere begünstigen würden.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) ist für die kürzere Linie. Der Antrag habe die Pflicht, diese Linie zu bauen. Interessenten an anderen Orten mit der Bahn zu haben, ist nicht die Aufgabe der Eisenbahnverwaltung.

Es empfehle sich unter solchen Umständen nicht, den Bau der hier vorgeschlagenen Eisenbahn zurückzuführen, bis zur Fertigstellung oder auch nur bis zur endgültigen Entscheidung über die Hauptlinie.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

Abg. Graf v. Bismarck-Gittum (kon.) hat sich nicht davon überzeugen können, daß die Hauptlinie von Kötter-Bohlen über die hier vorgeschlagene Linie, welche über die Fertigstellung von der Mittelbahnverwaltung schon längst veranlaßt worden sein. Allenfalls könnte man in einer Resolution der Staatsregierung den Wunsch nach einem Projekt für die Bohlen nach Stry legen.

schick aus den Staatsbahnbetriebern immer noch groß genug, um diese Linie zu bauen, wenn sie nötig ist. Der Heberbau der Staatsbahn betraf nicht immer noch Vermählung und Annullation der genannten Staatsbahn 90 Millionen, reicht also für einen solchen Bau aus.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Patentschau.

Mittheilung durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden. Zur Herstellung von Dauerbohr nach dem Verfahren von G. Schramm in Charlottenburg und A. Gschwand in Berlin (P. Nr. 62215) die nach warmen Weiche unter Aufsicht der Paten-

Ein Hut mit auswechselbarem Schweißleder wurde B. G. Gerlach in Dresden unter Nr. 56474 patentirt. Ein lediges Schuhwerk des Schweißleders wird dadurch möglich gemacht, daß das Leder mit Hilfe eines Bandes gehalten wird, welches abwechselnd durch am Schweißleder und dem Innerebene des Hutes angebrachte Hüter hindurchgezogen ist.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Abg. Schmidt-Warburg (Str.) spricht für die Eisenbahnlinie. Die Debatte wird hiermit geschlossen. Das Haus nahm dann die Beschlüsse der Kommission mit großer Mehrheit an.

Neu eingetroffen: Großer Posten Mädchenmode, Größen fortirt, 45, 50, 60, 70 Pfg., Damen- und Herrenschuhe spottbillig, Kleiderstoffe, Mousseline, Satins, Kattune, Sonnenschirme zu ausfallend billigen Preisen.

Cours-Bericht des „General-Anzeiger“.

M. Hirsch.

Berliner Börse vom 30. Mai.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with 2 columns: Description of bonds and their prices. Includes items like Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. consol. Staats-Anleihe, etc.

Ausländ. Staats- u. Kommun.-Papiers.

Table with 2 columns: Description of foreign bonds and their prices. Includes items like Ausländ. Staats-Anleihe, Russ. Consol. Anleihe, etc.

Bank-Aktien. (Sten zu 400)

Table with 2 columns: Bank names and their share prices. Includes Berliner Bank, Dresdener Bank, etc.

Industrie-Aktien.

Table with 2 columns: Industrial company names and their share prices. Includes Albrechtbahn, Bergwerks-Aktien, etc.

Preussische Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Railway names and their share prices. Includes Ostpreussische Eisenbahn, etc.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Railway names and their share prices. Includes Altona-Berlin, etc.

Bergwerks-Aktien.

Table with 2 columns: Mining company names and their share prices. Includes Anhalter Kohlenwerke, etc.

Bank-Diskonto.

Table with 2 columns: Bank names and their discount rates. Includes Berlin, London, Paris, etc.

Julius Becker, Bankgeschäft, Halle a. S., Alte Promenade 46. An- und Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Speculations-Aufträgen, Effekten-Versich. und Kontrolle etc. etc. zu den günstigsten Bedingungen.

Nervös.

Eine Modellanleiherin von Herbert Steinbach.

(Schluß des Vortrags.)

Ich habe Ihnen erzählt, meine Gnädige, während der Saison, daß Sie in jeder Premiere, in jeder Soirée, auf jedem Ball, auf jedem Wohlthatigkeits-Bazar — kurz überall, nur leider nicht auf der Eisbahn zu treffen das Glück hatte, während der Saison haben Sie stets so frisch, so zu geistreicher Unterhaltung wie geschaffen aus und Ihre zwischen einem Walzer und einem Galopp nur angeflügelte Bemerkung, daß Sie eigentlich krank seien, hielt ich für eine, allerdings ganz allerliebste Scherzkerle. Und jetzt...

„Nun, und jetzt?“ — unterbrach mich die schlaute, zierliche, blonde Dame, die mir im Rupee zweiter Klasse gegenüber saß und, wieder mit ihren Schacheln und Nägeln neben, unter und über sich befähigt, doch noch Zeit fand, gelegentlich ein Wort in die meist monotonische von mir geführte Unterhaltung zu werfen. Mein liebenswürdiges Gegenüber war — aber ernte nous! — etwa Anfang der Dreißiger. Im Winter hätte ich darauf schwören mögen, jetzt, da die pitante Weidenblanchette fehlte, das sonst stets lodende schelmische Lächeln die Lippen nicht mehr umspielte, wäre ich weniger schürbereiit gewesen. Und als sie nun mit ihrem der Weisheit angepöbelten Gesichtchen, aus dem Ernährung und Nucleobedarf sprach, mich fragte, „nun und jetzt“, da antwortete ich ganz ungalant:

„Jetzt glaube ich wirklich, daß Sie lebend sind.“ „Und weshalb?“ — fragte sie lässig. „Weil Sie erstlich, meine Gnädige, mich lange Sätze ausprechen lassen, ohne mich zu unterbrechen, und dann, weil Sie sich dieses Vab, dem wir jetzt zuführen, angeeignet haben, dieses Vab, in dem es keine Reimnisse ausgen wird und nur einmal täglich konzert.“

„Aber die Prinzessin kommt hin und die Gräfin Elisabeth, die Sie bei uns kennen gelernt haben — und dann, ich bin wirklich sehr krank, sehr nervös.“

„Und Ihr Gatte?“ „D. Ferdinand ist rheumatisch, er geht morgen nach Wiesbaden.“

„Und Ihre Kinder, der Fritz und die kleine entzündende Gertha?“

Mein Gegenüber seufzte leicht auf, blickte wie sehnsüchtig durch die schimmerige Scheibe des gegen den Stand hinausgegangenen Fensters und erwiderte:

„Die kleinen sind so nervös — sie sind schon seit einigen Tagen mit der Gouvernante an der See.“

„Aber Sie sind ja auch eine Gouvernante?“

„Ich bin Junggeheule und habe deshalb einen ausprobierten Familienplan. Ich bin Junggeheule und habe deshalb die Ehe für das höchste Glück. Ich bin Junggeheule und begreife deshalb nicht, wie Mann, Frau und Kinder von einander getrennt ihre Sommerferien suchen können. Ich bin Junggeheule, also gegen Damen galant und deshalb vermochte ich nicht, meiner Nachbarin zu sagen, daß ich trotz...

Prinzessin und Gräfin Elisabeth es für durchaus verabschämungswürdig hielt, daß sie ögne Mann und Kinder — die Gertha ist noch dazu mein Liebling! — nur mit einer Ueberfülle von Gepäck und Ueberfracht allein ins Vab fuhr. Ich schwieg verstimmt, meine Nachbarin wartete geduldig einen Augenblick, dann zog sie aus einer ihrer vielen Schachteln ein Journal heraus und vertiefte sich in die Lectüre der neuesten Modereichte.

Das brachte mich erst recht auf. Ich bin Junggeheule und deshalb habe ich die begreifen können, wie die Männer sich so willig auf den unästhetischen Modelaunen ihrer Frauen fügen können. Aber ich weiß auch, daß selbst Väter anerkannt hat, wer über Mode spricht, wäre ein Narr, wenn er meinte, auch nur das Geringste zur Dichtung ihrer Verächtlichkeit beitragen zu können. Ich weiß auch, wie selb ist ihm bei den Damen bekommen ist, als er genagt hat, über einige Ansichten der Damennode, Ansichten in verwegenern Sinne des Wortes, zu schreiben, und so ich ich ein, mit ästhetischen Einwendungen gegen das Modewohlstand würde ich Nichts bei meinen herben Vis-à-vis erreichen. Hatte doch die Lectüre des Modenblattes sie nicht nur mich, sondern bereits auch den Gatten und die Kinder und selbst ihre Nervosität vergeffen lassen, denn mit strahlenden Augen betrachtete sie eben einen neuen Kleideranschritt.

Ich mußte es anders anfangen, und während ich mich von der begeisterten Modedame abwandte, tauchte plötzlich vor meinem Gesichte die satirische Greisenfigur des Pfarrers Kneipp auf, den ich im vorigen Jahre in W d r t s o f e n kennen gelernt hatte. Der würdige Mann ist ein wahrer Prophet gegen den Modenwahn und dieser Prophet gilt bereits viel, selbst in Rom. Denn ganz Süddeutschland ist seines Rufes voll und zu ihm pilgern, wie zu einem Wunderthier, alle Dressirer und Weibchen. Als ich im vorigen Herbst dort gewesen, hatte ich an das Wunderhändchen des alten Badermädchens denken müssen, in dem zu einer Seite die Leute alt und breit hineingelenken, zur andern jung und frisch hinauspringen. Ob ich nicht diesen Dämonen da und ihrer Familie einmal den Pastor Kneipp als besten Arzt verzeichnen sollte? Aber freilich, seine energische Wasserkur, seine naturgemäße einfache Lebensweise, die es nicht dazu kommen läßt, daß Mann, Frau und Kinder drei verschiedene Abender aufsuchen müssen — all das würde meiner Nachbarin nicht behagen, dazu fängt sie sich noch nicht krank genug. Aber vielleicht — und auch das wäre schon ein großer Erfolg! — vielleicht könnte ich sie wenigstens zum Nachdenken veranlassen über einige andere Lehren des prächtigen, alten Kneipp und so begann ich denn:

„Ihre eifrigste Studium des Modewohlstandes, gnädige Frau, schmiegelt mich, ich muß es gestehen, ungemein. Denn es beweist, wie sehr Ihnen daran liegt, uns zu gefallen. Zum Dank dafür will ich Ihnen jetzt von einem sehr interessanten Mann erzählen, der —“

„Erlauben Sie — unterbrach mich meine Nachbarin lachend — durch neue Moden wollen wir nicht Euch Herren der Schöpfung gefallen, sondern unsern Mitgeschwestern ehrlich...

ärgern — das ist das Ganze. Aber von einem interessanten Mann dürfen Sie mir trotzdem erzählen — ja, ich bitte Sie um so mehr darum, als ich bereits seit einer vollen Stunde von interessanten Männern nur — Sie zu sehen die bejoderte Freude gait.“

Ich hiedte das ruhig ein und begann von meinem lieben alten Kneipp zu erzählen, für dessen eigenartige Persönlichkeit und energisch geliebtes Auftreten ich bald das Interesse meiner Zuhörerin gewann. Ich erzählte ihr, wie Kneipp, aus einfacher Bauerfamilie stammend, erst ein Hausarzt erlernt und dann als jungerjähriger Gelehrte plötzlich zu den Vätern gegriffen, mit emigen Feinde bis zur Unvergleichlichkeit vorbereitet und dann als Student kümmerlich und in angestrengter Arbeit sich vorwärts bringend, endlich mit Glück das Examen bestanden habe, wie ich dann aber seine Natur gerächt für die ihr anferlegten Anstrengungen und Gebührenden und nun, da Kneipp durch eifernen Fleiß es bis zum Pfarzer gebracht, seine zerrüttete Gesundheit ihm an Ziele noch hätte schreien lassen, wenn er sich nicht durch seine selbstgeschaffene Star errettet hätte. Dieser Punkt er es bis zum heutigen Tag, daß er noch als Schlichter in vollster freudiger Thätigkeit seiner Gemeinde und seiner Heilanstalt vorstehen kann, ohne trotz der mannigfachen, ihm bereiten Schwierigkeiten jemals „nervös“ geworden zu sein.

„Ja, lieber Freund“, erwiderte meine nervöse Nachbarin etwas spöttisch, „auch der seltsame Methusalem ist sehr alt geworden und man hört nirgend von nervösen Anfällen, die er erachtet hat. Wir leben eben in einer anderen Welt und nur wer sich ihr völlig entzieht, kann so, so...“ „So unverändert gesund bleiben“, vollendete ich. „Sie haben ganz recht, Methusalem brauchte wohl die Ihr Gatte als Heilmittel und Wiesbaden zu gehen, nach hat die Frau Methusalem wie Sie, gnädige Frau, jemals aus dem neographischen Maßstabe von Ihren Kindern getrennt. Aber man kann auch der Kulturgeschichte unserer Zeit theilhaftig werden, ohne deshalb der Nervosität anheimzufallen. Und wenn schon Ihr kleiner Fritz und die süße kleine Gertha nervös sein sollen — ja, gnädige Frau, ist dann wirklich die Frau Mutter daran ganz schuldlos?“

Mein Gegenüber, eine der besten Salonplauderinnen Schlesien, und ich berichtete ihr nun eingehend über die Kneipp'sche Theorie, deren größter Vorzug es ist, daß sie so prächtig in die Praxis umsetzen läßt. Der alte Pfarzer, der nicht mehr wird, in Wort und Schrift seine Lehre zu verbreiten, bekämpft besonders die Krankheiten der unserer Zeit ihren so unheimlichen Tempel aufgebaut haben, die Melancholie, Epilepsie, den Nervenismus und die Nervosität. Die Widerstandsfähigkeit der Modernen gegen diese Krankheiten ist zu gering und diese Widerstandslosigkeit hat ihre Ursache in der unverständigen Kleidung und Nahrung. Die Melancholie, eine Krankheit, die auch die Tactkraft des Menschen lähmt, ist in der Handhabung unterkaut. (Schluß folgt.)

Advertisement for 'Vollständiger Ausverkauf' (Complete Sale) by Gustav Blochert, Rannischestr. 3. The ad lists various clothing items for sale at low prices, including garden clothes, stockings, shoes, and dresses. It also mentions 'Besätzen, Knöpfen, Borden, Futterartikel, Plüsch, Atlasse u. s. w.' and states that items are sold at 'billigen Preisen' (low prices).

Advertisement for 'Soolbad Dürrenberg'. It features an illustration of a woman and a man. The text describes the health benefits of the mineral water and the location of the spa. It mentions 'Das Geschlechtsleben des Menschen' and lists the names of the spa's management: M. Kästner, Sr. Hlrich, and M. Kästner, Sr. Ulrich.

Advertisement for 'Photographie' and 'Zahnärztliche Privatklinik'. The photography section is by M. Kästner, Sr. Hlrich, and the dental clinic is by M. Kästner, Sr. Ulrich. The dental clinic offers treatments for various dental issues, including artificial teeth and extractions.

Advertisement for 'Stadt Brandenburg' and 'Cur- und Wasserheilanstalt „Luisenbad“'. The city advertisement lists local products and services. The spa advertisement describes its location near the railway station and its facilities for treating various ailments, including rheumatism and skin diseases.

Advertisement for 'Tharandt' and 'Leichner's Fettpuder'. The Tharandt advertisement describes it as a climatic resort and summer refreshment spot. The Leichner's Fettpuder advertisement describes it as a skin care product for various skin conditions, including dryness and eczema.

Familien Nachrichten.

Dank. Gedächtnisrede von Grabe... Familien Nachrichten.

Großer Abbruch

St. Marienstr. 7/8 sind Dachstuhl, Bretter, Fenster, Türen...

Sopha

Sopha, elegant zu verkaufen... Sopha, elegant zu verkaufen.

Auctionen.

Mobilien-Auction.

Nachmittags 3 Uhr verleihe ich meistbietend gegen... Auktion.

Arbeitspferd

Arbeitspferd, von 3 die Wahl zu verkaufen.

Ein Hühnerwagen

Ein Hühnerwagen, hochfein, billig zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht, Gebra. Möbel, fow. ganze Nachlässe.

Zu vermieten

Zu vermieten, Das Haus Uferstrasse 5...

Freienstraße 2

Freienstraße 2, Hofwohnung (Stube u. K.) f. 120 Mark.

Neubau Ludwigstr. 4a

Neubau Ludwigstr. 4a, 2 Wohn. zu 52 Zftr., sowie ein Keller.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Neuendorf, Wohnung, St. K. K., Fr.

Neuendorf, Wohnung, St. K. K., Fr. 68 Zftr., 1. Juli zu beziehen.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Anhalterstr. 1

Anhalterstr. 1, Kellerräumung am 1. Juli billig zu vermieten.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Mobilierte Zimmer

Mobilierte Zimmer, Gut möbl. Stube u. Kammer 1-2 Betten.

Chambreparier-Wohnungen

Chambreparier-Wohnungen, mit Bedienung per sofort zu vermieten.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

Ein Herr als Mitbewohner

Ein Herr als Mitbewohner einer sehr möbl. Wohnung.

! Für Mannfacturen!

! Für Mannfacturen! Günstige Gelegenheit für Mannfacturen.

Adolph Koslowski

Adolph Koslowski, Danneberg-Fabrik, 10 Kleinschmieden.

Ein sauberes Mädchen

Ein sauberes Mädchen zu früh als Aufwartung gesucht.

Mädchen b. ein. Herrsch.

Mädchen b. ein. Herrsch. d. 26-50 Th. Geh. sowie 2 jüngeres zu sof. u. 1. Juli gesucht.

Ein ordentliches, sauberes

Ein ordentliches, sauberes Mädchen b. ein. Herrsch.

Stellen suchen

Stellen suchen, Jung Mann mit guter Handf. sucht Beschäftig.

Einem Holzdrehler

Einem Holzdrehler steht in Arbeit Beschäftigter.

Markthelfer

Markthelfer, sofort gesucht.

Tüchtige Metallschlosser

Tüchtige Metallschlosser, die bereits seit Jahren auf Schlossereien eingesetzt sind.

A. Werneburg & Co.

A. Werneburg & Co., Schlosser.

Knechte u. Mägde

Knechte u. Mägde, erhalten gute Stellen durch G. Deffert.

Geübte Schneiderin

Geübte Schneiderin, empfiehlt sich zur Annehmung.

Spezial-Behandlung

Spezial-Behandlung, Luppy's, Hamburg, Wappstraße 14.

3 Mark Belohnung

3 Mark Belohnung, für den Finder eines Kindes.

Capitalien

Capitalien, Hypothek-Kapital, 10 Jahre fest, offeriert.

Verloren

Verloren, Mädel's Buchstabenband, von Dale nach Buchstaben bis J. Karte.

Kindergeseg.

Kindergeseg., für Herren: 26 Bfr. 2 Mfr. 2 Mfr.

Geübte Schneiderin

Geübte Schneiderin, empfiehlt sich zur Annehmung.

Verloren

Verloren, Mädel's Buchstabenband, von Dale nach Buchstaben bis J. Karte.

Verloren

Verloren, Mädel's Buchstabenband, von Dale nach Buchstaben bis J. Karte.

Verloren

Verloren, Mädel's Buchstabenband, von Dale nach Buchstaben bis J. Karte.

Verloren

Verloren, Mädel's Buchstabenband, von Dale nach Buchstaben bis J. Karte.

! Für Mannfacturen!

! Für Mannfacturen! Günstige Gelegenheit für Mannfacturen.

Dr. Tauefert

Dr. Tauefert, impft Mittwochs 3 Uhr.

Pocken-Impfung

Pocken-Impfung, Mittwochs u. Donnerstags 2 Uhr.

Vorm. von 8-10 Uhr

Vorm. von 8-10 Uhr, Nachm. von 2-3 Uhr.

Dr. Rocco

Dr. Rocco, Kartoffeln, Magnum bonum und Imperator.

Neue Gänsefedern

Neue Gänsefedern, nur 1 Mfr. 20 Bfr. u. bessere Sorten nur 1 Mfr. 40 Bfr.

Lehrling-Gesuch

Lehrling-Gesuch, Kellner-Lehrling (aus anst. Penib.) in gutem Restaurant sofort gef. Offert.

Diverse

Diverse, Zur Pflege von Mund und Zähnen, angenehm wirkende Mischung von Mund-Zahnpulver.

aromatische Zahnpasta

aromatische Zahnpasta, 1/2 Jahresumsatz 400 000 Dosen.

Geübte Schneiderin

Geübte Schneiderin, empfiehlt sich zur Annehmung.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

Wohnung zu vermieten

Wohnung zu vermieten, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör.

C. Hauptmann,
Möbelfabrik mit Dampfbetrieb,
 Halle a. S., **St. Ulrichstr. 34** Halle a. S.,
 (Drei Etagen)
Atelier für decorative Arrangements,
 empfiehlt fein
grosses Lager fertiger
Möbel, Spiegel und Polsterwaren
 eigener Fabrik.

Nur eigenes Fabrikat.

Spar- und Vorschuss-Bank.
 Laut Beschl. der General-Versammlung vom 11. März d. J. sind wir zur Ausgabe von 1 Million neuer Actien La. B. unserer Gesellschaft berechtigt, von denen **Mark 500,000**, den stillerigen Actionären in der Weise zur Verfügung gestellt werden, daß auf 2 alte Actien à 1000 M. das Bezugsrecht einer neuen Actie à 1000 Mark entfällt.
 Der Vorzugskurs ist auf 115% festgesetzt und sind 25% vom Nominalbetrag, sowie das Aufgeld von 15% sofort bei der Zeichnung, der Rest von 75% dagegen bis 1. Juli a. c. baar einzuzahlen.
 Die vor dem 1. Juli geleisteten Einzahlungen werden bis zu diesem Termin mit 4% verzinst, während die neu auszugeben Actien an dem Zeichnungstermin vom 1. Juli a. c. Zins nehmen.
 Wir legen nun hierdurch die
Mark 500,000 neue Actien La. B.
 zur Zeichnung in der Zeit vom 4. bis 13. Juni a. c. in unserem Geschäftsfatalen Rathhausgasse 5 auf und erlauben unsere Actionäre, bei Anmeldung die alten Actien zur Abtrepplung mit einzureichen.
 Halle a. S., im Mai 1891.

Spar- und Vorschuss-Bank.
 Albrecht. Pfahl.

Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.
6700 Gewinne i. W. v. 200,000 Mk.
 Hauptgewinne v. **50,000 Mk., 20,000 Mk., 10,000 Mk.** u. s. w.
 Nächste Ziehung vom **13.-15. Juni d. J.**
 Loose à 1 Mark, für beide Ziehungen gültig, allerorts zu haben und an beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung, Weimar.
 Wiederverkäufer werden unter günstigsten Bedingungen angestellt.

Lederhandlung
Carl Friedrich Nachf.,
 St. Andreasstr. 18, am Markt.
 Lager aller Sorten **Schuhmacher- und Buchbinder-Leder.**
 Specialität: **aus nur besten Marken**
Ausschnitt **Sohl. u. Oberleder.**

Gebr. Buttermilch, Halle a. S.
 Größtes Kurzwaren-Engroslager der Provinz.
 Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer in:
 Brochen, Ohrringen, Armabändern, Zopfnaedeln, Kämmen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen, Nosen-trägern, Stahlwaren und Posamenten,
 sowie in allen
 10 und 50 Pfg.-Artikeln,
 Holzwaren eigenen Fabrikates zu Fabrikpreisen.
 Neuerrichtung vollständiger Kurzwarengeschäfte, sowie von 10 und 50 Pfg.-Waren.

Für Handwerker!
 bestehend aus praktisch eingerichteten
Buchführung, Buchern, empfiehlt
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.

Geraer reinwollene Kleiderstoffe
 in schwarz, farbig, in □ und gestreiften Sommerstoffen, ebenso
 Wolfgrenadines, Confectionstoff zu Jaquets und Regen-mänteln empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Alb. Friedländer, Königr. 5 L., Kohls. Rest.

Otto Giesert, Chemische Waschanstalt,
 Kaulenberg 3.
 Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe jeder Art; seibene, wollene und halbwollene Kleider mit jedem Verfall.
 Uniformen, Ball- und Rasen-Anzüge, Pelzjachen, Röcke, Socken, Westen, Mäntel, Teppiche, Stoppdecken etc. werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne einzulassen oder ihre ursprüngliche Färbung zu verlieren, gewaschen oder chemisch gereinigt.

L. Dannenberg, Herrenstr. 7.
 Neueste Muster in Hüfchen, Schlippen,
Strumpfwaren, weiß, coul., echt schwarz,
 zu billigsten Preisen.
Badehoten.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Neuer Spielplan!
 Mit **Ella Brand**, Opernsängerin aus der Samthalle. — **Dr. Oscar Vera**, Jongleur-Gaullibriß. — **Dr. Philippo** mit seinem Miniarthurkater. — **Brothers Gode und Fred**, Olgert-Glows. — **Die Caminos**, musikalische Scherzstücke. — **Fräulein Mathilde Tiede-**mann, Kostüm-Coubrette. — **Das Rheingold-Preis**, humoristisches Herren-Gelächterzeit.
 Aufführung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.
 Dienstag den 2. Juni
 Vorletztes Gastspiel des Herrn
William Müller.
Giner von unsere
Leut'.
 Lebensbild mit Gesang in 3 Akten von
 G. F. Berg.
 — Größte Preise. —
 Saal 50 Pf. — Anfang 8 Uhr.

Halle a. S.


Continental-Hotel Leistner,
 Hasn ersten Ranges,
 verbunden mit elegantem Wiener Café,
 Sehenswürdigkeit von Halle.
 Elektrische Beleuchtung.
 Centralheizung.
 Französische Betten.
 Besitzer Carl Leistner.

Restauration Reichshalle,
 Dienstadtstr. 32.
 Dienstag Abend den 2. Juni Abend-
 lieberfest, gegeben vom Gesangsverein
 „Victoria“, verbunden mit humoristisch.
 Sachen. Es laßt freudlich ein
 R. Preller.
 Schmückung abzugeben
 Abends 7 Uhr in der
 Damen-garderobe wird elegant ange-
 fertigt
 Günstig. 11/12, L.

„Prinz Carl.“
 Heute Dienstag, Abends 8 Uhr:
Großes Militär-Concert.
 Entree à Person 30 Pfg. **O. Wiegert.**
 Billets im Vorverkauf, 15 Stück 3 Mark, sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Händler-Park,
 Grosser Schlamm 4.
 Heute Dienstag
Großes Frei-Concert
 bei feenhafter Beleuchtung des großen prachtvollen Gartens. Um gefälligen Zutpruch bitten
Fr. Brecht.

Rabeninsel.
 Mittwoch den 3. Juni, Anfang 8 1/2 Uhr:
M. großes Familien-Extra-Concert.
 Kapelle 26 Mann. **Ergebnis**
C. Kurzhals.

Rabeninsel
 bei Halle a. S.
 empfiehlt ihre reizend **Gartenlokalitäten mit offenem Ball-**
Pavillon, 2000 Sitzplätze, reservierte chinesische Zelte,
Schiffstaud. Idyllisch am Wald, Wasser und Wiesen gelegen; prächtige Aussicht. Vorzügliche Küche, gute Bier- verhältnisse, ff. Weine, Port. Weine, Kaffee-Platte aller Dampf- und Gondeln.
 Hochachtung
C. Kurzhals.

Weissbier-Salon.
 Heute Montag Abend
Großes Frei-Concert.
 Anfang 8 Uhr.
Ragout an und Spargel mit Tunke.

Wilhelmsgarten, Landwehrstraße.
 Montag den 1. Juni, Abends 8 Uhr:
Musikalisch-humoristischer Zauber,
 wozu freundlich einladet **Die Witteln.**
Handwerker-Meister-Verein.
II. Abonnements-Concert
 Mittwoch den 3. Juni in Freyberg's Garten.
 Karten sind an der Kasse zu haben. **Der Vorstand.**
 Anfang 8 Uhr.

Badeanstalts-Gröpfung.
 Mit heutigem Tage eröffne meine gut eingerichtete
Bade-Anstalt.
 Das Wasser ist seit der vollständigen Kanalisation rein und klar. Infolge dessen kann ich Jedermann die Benutzung angelegentlich empfehlen.
Alb. Gebhardt, Saalberg 13.

Die Kunst-Ausstellung
 im Gebäude der Volksschule ist täglich von 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für die Person 50 Pfg., jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag Nachm. von 2 Uhr ab 25 Pfg. Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.
Der Vorstand des Kunst-Vereins.

Kirchenverpachtung.
 Die Kirchgemeinde der Gemeinde Holleben soll Donnerstag den 4. Juni, Nachmittags 3 Uhr, gegen gleich baare Zahlung an den Besitzenden verpachtet werden.
Der Gemeinde-Vorstand.

Kurhaus Tarasp-Schuls
 Öffentliche Vereinigung eines kräftigen Alpen-
 Klimas mit reichhaltigen Glaubersalzquellen
 (Kaisbad, Keffingen, Marienbad und Bich) an
 seinen Bestandteilen u. Kohlenäure weit über-
 legen), verschiedene vorzüglichen
 Eisenanreicherungen u. mehreren Arten von
 Mineralbädern.
 Nächste Eisenabkühlung Davos:
 Davos u. von dort mehrmals tägliche
 Postverbindung in 6 Stunden über
 den großartigen Aletsch-Loch nach
 Kurhaus Tarasp-Schuls. Von
 Berlin, München etc. p. Landeck
 (Aletschbahn) in 8-9 Stunden
 Sünden Postfahr nach
 Tarasp-Schuls.
 Großes
 komfort.
 Glacé-
 mit eleg. Villa
 u. geräumigem
 schön. Park.
 Ein Kurpavillon
 u. Café-Veranda u.
 zahlreiche Gesellschafts-
 Räumlichkeiten. — Elektrische
 bibe electr. Beleuchtung.
 Reizende Kanalisation nach
 Barming'schem System. Viele
 Fußwege, mannigf. Ausflüge.
Hôtel Kurhaus
Tarasp-Schuls
 in geschützter Lage
 nahe der Trink-
 halle und den
 Quellen.
Dependance
HOTEL BELLEVUE in Valpurga.
 Billige Preise.
 Am Juni u. Sept. reduzierte Preise u. Kur-
 taxen. Zugstiftungen an Hotel-Direction.
 Auskünfte u. Prospekte, auch betr. Mineral-
 wasser u. Quellenprodukte durch die Ver-
 waltung d. Tarasp-Schulfer Gesellschaft.
 Frische Füllung
 Mineralwasser und Quellenprodukte in den
 Brunnenhandlungen v. Straß, Fegler, Gieser.

Provinz Eisenmoorbad Schmiedeberg. (H. Stat. Besch. 1891)
 Vorzügliche Erfolge bei rheumatischen und gichtischen Leiden, Contracturen, Wärmungen, Weichhals, Haut-, Nerven- und besonders Frauenkrankheiten. Gelübde Waldgebirg. — Durchaus mögliche Preise. — Beginn der Saison: 4. Mai.
 Nähere Auskunft durch Oberarzt Dr. Lübecke und städtische Badeverwaltung.